

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Indivumed GmbH Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	08.03.2022

Indivumed GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Bei dem Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

An die Indivumed GmbH, Hamburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Indivumed GmbH, Hamburg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Indivumed GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen -beabsichtigten oder unbeabsichtigten- falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets

aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter- falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 29. April 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Niklas Wilke, Wirtschaftsprüfer
gez. ppa. Stefanie Bubbers, Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	EUR	EUR	31.12.2019 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Pflichten	27.735.928,54		24.286
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.182.368,82		1.717
		28.918.297,36	26.003
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.572.623,21	2.630
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.722.020,07		2.704
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.116.926,12		1.024
3. Beteiligungen	684.312,22		0
		4.523.258,41	3.728
		36.014.178,98	32.361
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	417.139,77		966
2. Fertige Erzeugnisse	30.407.713,18	30.824.852,95	25.987
			26.953
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.712.341,42		5.278

	EUR	EUR	31.12.2019 TEUR
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	227.738,34		50
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		5.241
davon eingeforderte, noch nicht eingezahlte Kapitaleinlagen: EUR 0,00 (Vj: TEUR 5.241)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	307.337,57		274
		4.247.417,33	10.843
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		6.381.488,26	11.548
		41.453.758,54	49.343
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		468.461,07	1.059
		77.936.398,59	82.763

PASSIVA

	EUR	EUR	31.12.2019 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	94.414,00		86
II. Kapitalrücklage	97.062.018,23		79.760
III. Verlustvortrag	34.578.116,74		18.396
IV. Jahresfehlbetrag	21.227.331,97		16.182
		41.350.983,52	45.268
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	16.654,39		0
2. Sonstige Rückstellungen	2.075.378,56		2.263
		2.092.032,95	2.263
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.095.032,38		25.958
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40.746,48		115
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.539.360,23		3.405
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	854.822,05		1.667
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.675.000,00		3.675
6. Sonstige Verbindlichkeiten	288.420,98		411
		34.493.382,12	35.231
		77.936.398,59	82.763

Gewinn- und Verlustrechnung für 2020

	EUR	EUR	2019 TEUR
1. Umsatzerlöse	12.982.280,92		12.764
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	2.346.719,03		5.991
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.841.065,70		1.246
4. Sonstige betriebliche Erträge	982.786,27		586
		18.152.851,92	20.587
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.750.781,42		3.262
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.423.099,81		6.286
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	10.526.903,29		9.303
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.725.476,84		1.559
7. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.288.702,86		3.014
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.404.815,30		11.941
		37.119.779,52	35.365
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	64.991,72		56
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.957,61		0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.339.929,75		1.459
		-2.259.980,42	-1.403
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		46,95	0
13. Ergebnis nach Steuern		-21.226.954,97	-16.181
14. Sonstige Steuern		377,00	-1
15. Jahresfehlbetrag		-21.227.331,97	-16.182

Anhang für 2020**Allgemeine Angaben**

Firma: Indivumed GmbH
Sitz: Hamburg
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Handelsregisternummer: HRB 81965

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der Indivumed GmbH wird auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften sind die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Indivumed GmbH eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben werden in den Anhang übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten angesetzt und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen, die durchschnittliche Nutzungsdauer liegt zwischen 3 und 10 Jahren.

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Herstellungskosten angesetzt, gemindert um planmäßige Abschreibungen. Da die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann, werden die Abschreibungen über einen Zeitraum von 10 Jahren vorgenommen. Die Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, sofern abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage anerkannter Höchstsätze zwischen 3 und 14 Jahren abgeschrieben. Für die planmäßigen Abschreibungen wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Wert EUR 250,00, nicht aber EUR 1.000,00 übersteigt, werden in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird im Geschäftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel aufgelöst.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen zum Nennwert bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag angesetzt.

Fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die Materialkosten, die Fertigungskosten sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Ferner werden angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen berücksichtigt, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Zinsen für Fremdkapital fließen nicht in die Herstellungskosten ein.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem der Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelten und bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Soweit der Jahresabschluss Geschäftsvorfälle enthält, die auf fremde Währung lauten, werden diese grundsätzlich zum Tagesmittelkurs des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Zum Abschlussstichtag auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) und das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) beachtet.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde das Wahlrecht zur Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen gem. § 248 Abs 2 Satz 1 in Anspruch genommen. Es wurden Entwicklungskosten i.H.v. TEUR 33.006 (Vj. TEUR 26.255) aktiviert. Als Auswirkung der Corona Krise konnten in 2020 weniger neue Klinikkooperationen für die Sammlung von IndividuType Proben und Daten als geplant, abgeschlossen werden.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 bestehen ausschüttungsgesperrte Beträge (gemäß § 285 Nr. 28 HGB) in Höhe von insgesamt TEUR 27.736 (Vj. TEUR 24.286), die in voller Höhe auf die Aktivierung von Entwicklungskosten (Onkologie Datenbank) entfallen.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Indivumed GmbH ist alleinige Gesellschafterin der IndivuTest GmbH, Hamburg. Zum 31. Dezember 2020 weist die IndivuTest GmbH ein Eigenkapital in Höhe von TEUR -1.284 (Vj: TEUR -969) und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR -314 (Vj: TEUR -425) aus. Zur Vermeidung bzw. Beseitigung der Überschuldung i.S.d. § 19 InsO hat die Indivumed GmbH für ihre Forderungen aus in 2020 oder früher abgeschlossenen Darlehensverträgen sowie ihre in 2020 oder früher entstandenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einen qualifizierten Rangrücktritt erklärt.

Die Indivumed GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Indivumed Inc., Frederick, Maryland, USA. Zum 31. Dezember 2020 weist die Indivumed Inc. ein Eigenkapital in Höhe von TUSD 700 (Vj. TUSD 603) und ein Jahresergebnis in Höhe von TUSD 97 (Vj. TUSD 80) aus.

Die Indivumed GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Indivumed Iberia S.L.U., Barcelona, Spanien. Zum 31. Dezember 2020 weist die Indivumed Iberia S.L.U. ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 13 (Vj. TEUR 2) und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 11 (Vj. TEUR 0) aus.

Die Indivumed GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Indivumed Italia S.R.L., Milano, Italien gegründet am 15. Juli 2020 Zum 31. Dezember 2020 weist die Indivumed Italia S.R.L. ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 9 (Vj. Tund einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1 aus.

Am 14. September 2020 wurde Indivumed Japan G.K., Tokyo, Japan gegründet, die Indivumed GmbH ist ihre alleinige Gesellschafterin. Zum 31. Dezember 2020 weist die Indivumed Japan G.K. ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 9 und einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1 aus.

Am 11. Dezember 2019 hat sich Indivumed entschieden, die anfängliche Investition in Höhe von TEUR 200 für den Erwerb einer Lizenz an der Anwendung JAD Bio der Firma Gnosis Data Analysis I.K.E. in 5 % der Anteile an der Gnosis umzuwandeln. Sitz der Gesellschaft ist in Heraklion, Griechenland. Indivumed hat am 1. Juli 2020

seine Anteile um weitere 15 Stück im Wert von TEUR 484 erhöht. Zum 31. Dezember 2020 weist Gnosis ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 716 und einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 426 aus.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen im Berichtsjahr Forderungen in Höhe von TEUR 135 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13. Mai 2020 wurde das Stammkapital der Indivumed GmbH durch Schaffung zehn neuer Geschäftsanteile um EUR 7.560 auf EUR 93.691 erhöht. Die neuen Geschäftsanteile wurden gegen Bareinlage in Höhe des jeweiligen Nominalwerts der Stammeinlagen zuzüglich einer Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Indivumed GmbH gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von EUR 15.791.629,60 ausgegeben.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23. Juni 2020 wurde das Stammkapital der Indivumed GmbH von EUR 93.691 um EUR 723 auf EUR 94.414 erhöht. Die drei neuen Geschäftsanteile wurden gegen Bareinlage in Höhe des jeweiligen Nominalwerts der Stammeinlagen zuzüglich einer Zuzahlung in die Kapitalrücklage der Indivumed GmbH gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von EUR 1.510.231,24 ausgegeben.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 17 (Vj. 0 TEUR) beziehen sich auf die Steuernachzahlungen aus der in 2020 durchgeführten Betriebsprüfung (für die Jahre 2015 bis 2018) für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 sowie auf eine Nachzahlung für die Umsatzsteuer 2019.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.075 (Vj. TEUR 2.263) betreffen:

	TEUR	(2020)
Personalkosten	1.007	(988)
Ausstehende Rechnungen	424	(503)
Miet- und Mietnebenkosten	271	(393)
Rechts- und Beratungskosten	190	(247)
Sonstige	183	(132)

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

Art der Verbindlichkeit zum 31. Dezember 2020 (2019)	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von		
		< 1J. TEUR	> 1 J. TEUR	>5 J. TEUR
Erhaltene Anzahlungen	41 (115)	41 (115)	0 (0)	0 (0)
Lieferungen und Leistungen	1.539 (3.405)	1.539 (3.405)	0 (0)	0 (0)
Verbundene Unternehmen	855 (1.667)	855 (1.667)	0 (0)	0 (0)
Kreditinstitute	28.095 (25.958)	482 (0)	27.613 (25.958)	0 (0)
Gesellschafter	3.675 (3.675)	175 (175)	3.500 (3.500)	0 (0)
Sonstige	288 (411)	288 (411)	0 (0)	0 (0)
	34.493 (35.231)	3.380 (5.773)	31.113 (29.458)	0 (0)

Die Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 63 nicht besichert. Die Besicherung betraf im Zusammenhang mit Mietkäufen von Laborgeräten stehende Eigentumsvorbehalte.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 213 (Vj. TEUR 397) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 9 (Vj. TEUR 7).

Am 8. Januar 2018 hat die Indivumed GmbH eine Darlehensförderung durch die Europäische Investitionsbank (EIB) in Höhe von bis zu TEUR 40.000 erhalten, um eine weltweit führende „Global Cancer Database Solution“ aufzubauen. Die Indivumed GmbH nutzt das Darlehen unter anderem, um eine Technologieplattform aufzubauen, die die Forschung, Medikamenten- und Biomarkerentwicklung erheblich beschleunigen und damit einen wichtigen Beitrag zur Heilung von Krebs leisten wird. Indivumed GmbH erhielt die erste Tranche des Darlehens i.H.v. TEUR 14.000 am 9. April 2018. Die zweite Tranche des Darlehens wurde aufgeteilt, den ersten Teil i.H.v. TEUR 10.000 erhielt Indivumed GmbH am 22. Juli 2019. Per 31. Dezember 2020 bestanden Zinsverbindlichkeiten aus diesem Darlehen i.H.v. TEUR 3.613 (Vj. TEUR 1.958) sowie Verbindlichkeiten aus der variablen Vergütung von TEUR 482 (Vj. TEUR 0).

Haftungsverhältnisse

Es bestehen zum Bilanzstichtag Avalkredite bei der Hamburger Sparkasse AG in Höhe von TEUR 150.

Die Avalkredite dienen der Herauslage von Bankbürgschaften zur Absicherung der Erfüllung von mietvertraglichen Verpflichtungen und mietvertraglichen Schadensersatzansprüchen. Wir schätzen das Risiko einer Inanspruchnahme sehr gering ein. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses lagen uns keine Erkenntnisse vor, die zu einer Inanspruchnahme führen würden.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende Verpflichtungen aus nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften:

Leasingverträge	TEUR 136
Der Abschluss der Leasingverträge dient insbesondere einer gleichmäßigeren Belastung der verfügbaren Liquidität.	

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende sonstige finanziellen Verpflichtungen:

Kooperationsverträge US-Kliniken	TEUR 6.732
Mietverträge	TEUR 4.661

Forschungs- und Entwicklungsverträge	TEUR 780
Kooperationsverträge Polen, Indien, Singapur	TEUR 4.363
Rahmendarlehensverträge	TEUR 172
Gesamt	TEUR 16.708

Die Verpflichtungen beziehen sich jeweils auf die Restlaufzeiten der Verträge.

Die Kooperationsverträge sowie die Forschungs- und Entwicklungsverträge haben Vertragslaufzeiten von 1 bis 5 Jahren und Restlaufzeiten von ca. 3 Monaten bis zu ca. 4 Jahren.

Für diese Verträge betragen die Kündigungsfristen 6 Monate, insofern halten wir die Auswirkungen auf die Finanzlage für nicht bedrohlich. Die Verpflichtungen aus Kooperationsverträgen mit US-Kliniken ist die Indivumed Inc., ein verbundenes Unternehmen der Indivumed GmbH, im Interesse der Indivumed GmbH eingegangen. Aufgrund eines Servicevertrages zwischen der Indivumed GmbH und der Indivumed Inc. sind diese Verpflichtungen wirtschaftlich der Indivumed GmbH zuzurechnen. Die weitere finanzielle Ausstattung der Indivumed Inc. - insbesondere für deren Personal -, die die Indivumed GmbH aufgrund des Servicevertrages trägt, wird hier nicht aufgeführt, da die Indivumed Inc. ausschließlich im Interesse der Indivumed GmbH tätig ist und somit faktisch keine entsprechende Außenverpflichtung besteht.

Die Verpflichtungen aus Rahmendarlehensverträgen bestehen gegenüber der Indivumed GmbH, einem verbundenen Unternehmen der Indivumed GmbH.

Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung von TEUR 614 (Vj. TEUR 311).

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung von TEUR 78 (Vj. TEUR 70).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von TEUR 906 (Vj. TEUR 317).

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens enthalten solche aus verbundenen Unternehmen von TEUR 65 (Vj. TEUR 56).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen von TEUR 15 (Vj. TEUR 0).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten solche an Gesellschafter von TEUR 175 (Vj. TEUR 175) sowie an Kreditinstitute von TEUR 2.137 (Vj. TEUR 1.245).

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Während des Geschäftsjahres wurden die Geschäfte der Indivumed GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Prof. Dr. Hartmut Juhl, Hamburg geführt.

Herr Prof. Dr. Hartmut Juhl ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Frau Dr. Kerstin David, Hamburg, Frau Gudrun Niewel, Hamburg, Herr Nils John Schumacher, Hamburg und Herr Fernando Andreu, Sant-Lluis (08.04.2020 - 31.01.2021), zeichnen als Gesamtprokuristen. Sie vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Für die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird die Erleichterungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Gesellschafterausschuss

Die Indivumed GmbH verfügt über einen Gesellschafterausschuss. Die Gesellschafterversammlung hat die ihr zustehenden Befugnisse im Rahmen von Gesetz und Satzung teilweise auf den Gesellschafterausschuss übertragen.

Dem Gesellschafterausschuss gehören an:

Prof. Dr. Hartmut Juhl

Rolf Scharfe

Enno Scheel

Barbara Seiller

Prof. Dr. Carsten Zornig

Richard Herrling

Henning Landsiedel

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr 2020:

- 169 Angestellte (Vj. 154)
- 6 leitende Angestellte (Vj. 5)

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 55.805.448,71 - bestehend aus dem Verlustvortrag in Höhe von EUR 34.578.116,74 und dem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 21.227.331,97 - auf neue Rechnung vorzutragen.

Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses

Die Indivumed GmbH ist nach § 293 HGB von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit.

Nachtragsbericht

Finanzierungsmaßnahmen

Am 3. Februar 2021 wurde der Darlehensvertrag mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) vom 8. Januar 2018 neu formuliert. Die Höhe des zweiten Teils der zweiten Tranche sowie die dritte Tranche wurden angepasst. Diese zwei Tranchen in Gesamthöhe von TEUR 10.000 wurden am 15. März 2021 von Indivumed abgerufen.

Neue wesentliche Verträge

Im März 2021 hat Indivumed GmbH einen Rahmenvertrag mit Merck Healthcare KGaA unterzeichnet. Inhalt des Vertrages ist die Zusammenarbeit an Projekten zur Entwicklung, Analyse und Prüfung von Biomarkern, Biomarker Signaturen und Therapiezielen, sowie zur Entwicklung von Medikamenten und Diagnoselösungen, durch Nutzung der Onkologie Datenbank IndivUType.

Am 1. März 2021 hat Indivumed GmbH einen Joint Venture Vertrag mit XLIFE SCIENCES AG zur Gründung von einem Gemeinschaftsunternehmen Ix Therapeutics GmbH abgeschlossen. Ziel ist die Entwicklung, Validierung, Herstellung, Vermarktung und der Verkauf von therapeutischen Antikörpern gegen Krebs, sowie die Forschung und Entwicklung im Hinblick auf solche krebstherapeutischen Antikörper und deren Entwicklung und Validierung sowie andere Aspekte der frühen Arzneimittelentwicklung im Bereich der Onkologie.

Hamburg, 28. April 2021**Indivumed GmbH***gez. Prof. Dr. Hartmut Juhl***Entwicklung des Anlagevermögens 2020**

	01.01.2020	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2020
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Pflichten	26.254.714,35	6.750.878,90	0,00	0,00	33.005.593,25
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.938.320,26	20.955,03	24.400,00	0,00	3.934.875,29
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	30.193.034,61	6.771.833,93	24.400,00	0,00	36.940.468,54
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.150.517,16	510.453,78	171.728,04	0,00	6.489.242,90
Summe Sachanlagen	6.150.517,16	510.453,78	171.728,04	0,00	6.489.242,90
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.704.372,65	18.069,07	0,00	0,00	2.722.441,72
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.450.030,35	93.000,00	0,00	0,00	4.543.030,35
3. Beteiligungen	0,00	684.312,22	0,00	0,00	684.312,22
Summe Finanzanlagen	7.154.403,00	795.381,29	0,00	0,00	7.949.784,29
Summe Anlagevermögen	43.497.954,77	8.077.669,00	196.128,04	0,00	51.379.495,73
Kumulierte Abschreibungen					
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Pflichten	1.969.103,57	3.300.561,14	0,00	0,00	5.269.664,71
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.221.118,41	531.388,06	0,00	0,00	2.752.506,47
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	4.190.221,98	3.831.949,20	0,00	0,00	8.022.171,18
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.520.409,99	456.753,66	60.543,96	0,00	3.916.619,69
Summe Sachanlagen	3.520.409,99	456.753,66	60.543,96	0,00	3.916.619,69
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	421,65	0,00	0,00	0,00	421,65
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.426.104,23	0,00	0,00	0,00	3.426.104,23
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	3.426.525,88	0,00	0,00	0,00	3.426.525,88
Summe Anlagevermögen	11.137.157,85	4.288.702,86	60.543,96	0,00	15.365.316,75
Buchwerte					
				31.12.2020	31.12.2019
				EUR	EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Pflichten				27.735.928,54	24.285.610,78
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				1.182.368,82	1.717.201,85
Summe immaterielle Vermögensgegenstände				28.918.297,36	26.002.812,63
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				2.572.623,21	2.630.107,17
Summe Sachanlagen				2.572.623,21	2.630.107,17
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				2.722.020,07	2.703.951,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen				1.116.926,12	1.023.926,12

	Buchwerte	
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
3. Beteiligungen	684.312,22	0,00
Summe Finanzanlagen	4.523.258,41	3.727.877,12
Summe Anlagevermögen	36.014.178,98	32.360.796,92

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

1. Grundlagen

Die Indivumed GmbH - im Folgenden „Indivumed“ genannt - bietet der biopharmazeutischen Industrie einen breiten Service zur Medikamenten- und Diagnostika-Entwicklung an. Darüber hinaus entwickelt Indivumed in Partnerschaft mit Diagnostik- und Pharmaunternehmen neue diagnostische und therapeutische Verfahren basierend auf einer globalen Krebsdatenbank. Mit dem Tochterunternehmen IndivuTest GmbH bietet Indivumed Onkologen und deren Patienten diagnostische Spezialanalysen zur Individualisierung der Krebstherapie an.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Rahmenbedingungen

Die biopharmazeutische Industrie gilt auch zukünftig, wie der gesamte Bereich der Lebenswissenschaften, als Wachstumsmarkt.

Mit der bei Pharmafirmen zunehmend zu beobachtenden Tendenz, Forschung und Entwicklung vermehrt von externen Partnern durchführen zu lassen, partizipiert Indivumed an einem wachsenden Markt. Die Entwicklung von Wirkstoffen, die gezielt in die Tumorbiochemie eingreifen, erfordert ein differenzierteres Verständnis von Krebsgewebe. In den letzten Jahren ist es offenkundig geworden, dass nur durch die Beachtung streng wissenschaftlicher und einheitlicher Kriterien bei der Gewinnung von Gewebeprobe, weitreichende Analysen der Tumorbiochemie möglich sind, die eine wesentliche Voraussetzung für eine schnellere und effizientere Medikamentenentwicklung bilden. In den letzten 10 Jahren stand die Nutzung genetischer Tumordaten im Mittelpunkt innovativer Medikamentenentwicklung. Da sich die Aussagekraft genetischer Mutationen als gering erwiesen hat, rückt die Analytik von Proteinen und anderen von Zellen exprimierten Molekülen in den Fokus des wissenschaftlichen Interesses, und wir haben wissenschaftlich das „Postgenomische Zeitalter“ in der personalisierten Onkologie, dessen erfolgreiche Umsetzung aber an strenge Qualitätskriterien bei der Gewebegewinnung gebunden ist, betreten. Indivumed nimmt hier weiterhin eine Vorreiterrolle ein, da das Unternehmen bereits auf diesen Bedarf vorbereitet ist. Mit 18 Jahren Erfahrung in der hochstandardisierten Gewebegewinnung, Etablierung der entsprechenden Standard-Operation-Procedures (SOPs) in einem internationalen Kliniknetzwerk, Gewebeprobe von mehr als 34.000 Patienten und longitudinal gesammelten Plasmaprobe von weiteren 21.000 Patienten, ist Indivumed gut aufgestellt, diese Weiterentwicklung von Krebsdatenbanken anzuführen. Zusätzlich hat die Entwicklung sowohl optimierter Analysetechnologien, IT-technischer Verfahren zur Speicherung und Verarbeitung großer Datenmengen sowie bioinformatischer Auswertungsverfahren, die u.a. mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz Zusammenhänge verstehen lassen, neue wissenschaftliche Voraussetzungen geschaffen. Dies erlaubt es Indivumed, sowohl den bestehenden Pool an Gewebeprobe, als auch den Zustrom neuer Proben wissenschaftlich selber zu nutzen und sich damit von einem reinen Dienstleister zu einem Forschungspartner der Pharma-, Diagnostik- und Biotechnologieindustrie zu entwickeln.

In 2020 wurde der Aus- und Umbau von Indivumed zu einem IT-basierten Forschungspartner beschleunigt fortgesetzt. Die Finanzierung erfolgte durch private Investoren. Es wurden über die Zeit von Anfang 2019 bis Ende 2020 umfassende Gewebedaten von ca. 3.400 Krebspatienten in besonders hoher Datendichte gewonnen. Sie bilden die Grundlage für Forschungspartnerschaften sowie die Weiterentwicklung von bioinformatischen Analyseverfahren. Das Datenanalytik Team wurde personell aufgestockt, es wurden Kooperationen mit innovativen, auf künstliche Intelligenz spezialisierten Firmen eingegangen, die ersten Partnerschaftsverträge zum Co-Development von neuen Krebsmedikamenten unterzeichnet und gemeinsame Projekte begonnen, bei denen Indivumed unter Umständen an der Produktvermarktung partizipiert. Hinzu kommt die Erweiterung des Kliniknetzwerkes, die in Asien (Singapur, Südkorea, Japan), Südamerika (Brasilien, Argentinien), Nordamerika (Westküste USA) und Europa (Spanien, Italien, UK, Irland) vorangetrieben werden soll.

Die Sichtbarkeit und wissenschaftliche Werthaltigkeit von Indivumed hat durch diese Maßnahmen fortlaufend zugenommen, was auch positive Auswirkungen auf das bestehende (und sich im Ausbau befindende) Dienstleistungsgeschäft hatte. Der Umsatz blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

2.2 Geschäftsverlauf

Im Mittelpunkt der Geschäftsentwicklung standen folgende Aspekte.

1. Der Ausbau der Onkologie Datenbank „IndivuType“ und die Transformation von einem reinen Laborservice-Anbieter zu einem datengetriebenen Unternehmen als Partner für Medikamentenentwicklung und personalisierte Krebsmedizin. Für die umfangreichen Investitionen in den Aufbau einer Multiomics Krebsdatenbank wurden Mittel aus Kapitalerhöhungen verwendet. Es wurde in Vorjahren eine Cloud-basierte IT-Infrastruktur zur Datenspeicherung und Analytik geschaffen, die im Geschäftsjahr 2020 optimiert werden konnte, weiterhin wurden standardisierte Arbeitsabläufe zur Qualitätssicherung und Probenaufarbeitung und -lagerung in den Laboren in Hamburg und Frederick (USA) etabliert, Serviceverträge mit neuen auf Hochdurchsatz ausgerichteten Labordienstleistern zur Gewebeanalytik abgeschlossen, umfassende Multiomics Datensätze von weiteren 425 Patienten aus Gewebeprobe gewonnen, und der Bereich Datenanalytik erheblich ausgebaut. Der Ausbau des Softwareentwicklung- und Datenanalytik Teams wurde fortgesetzt, so dass diverse „Toolboxes“ und „Applications“ im Rahmen einer „Advanced Analytics Platform“ entwickelt wurden, die eine Vielzahl wissenschaftlicher Fragestellungen anhand der Datenbank zeitnah zu beantworten helfen. Hierzu gehört auch ein Partnerschaftsabkommen mit einem auf Künstliche Intelligenz spezialisierten Datenunternehmen, deren exklusiv nutzbare KI-Algorithmen in die Datenanalytikplattform integriert wurden. Flankiert wurden diese Investitionen von verschiedenen Marketingmaßnahmen, wie z. B. die vermehrte Einbindung sozialer Medien über eine spezialisierte PR Firma und diversen Gesprächen mit Entscheidungsträgern von potentiellen Großkunden aus der pharmazeutischen Industrie. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Onkologie Datenbank wurden im Geschäftsjahr TEUR 6.751 für Forschung und Entwicklung investiert. Dies erlaubte uns bereits in 2020, mehrere Rahmenabkommen mit großen Pharma-/Biotechfirmen abzuschließen.

2. Einhergehend mit dem Ausbau der Onkologie Datenbank „IndivuType“ erfolgten Investitionen in die Erweiterung des globalen Kliniknetzwerkes zur Proben- und Datenerhebung. Hierfür begann die operative Proben- und Datensammlung in Singapur und es wurden Kooperationsverträge mit einer US-Klinik und einer Klinik in Deutschland erneuert. Über die schon im Jahr 2019 eingegangenen Klinikkooperationen in Spanien und Brasilien hinaus, wurden in 2020 weitere Kooperationen in Italien, Japan und Korea abgeschlossen. Das Klinikpersonal konnte trainiert werden und es fanden erste Sammlungen statt.

3. Optimierung des Biobank und Laborservice Geschäftes mit den Serviceprodukten:

- „Routine Pathologie Proben“, sind Proben, die von externen Anbietern erworben werden und durch ein Indivumed Qualitätskontrollverfahren aufgewertet werden. Das etablierte Lieferantennetzwerk wurde im Geschäftsjahr 2020 genutzt, um Kundenaufträge zu bedienen, für die in der Biobank keine eigenen Proben vorhanden waren. Der Umsatz aus diesem Geschäftsbereich übertraf die erwarteten Umsätze leicht. Ein strategischer Ausbau der Probengewerbeprobe wurde, wie geplant, nicht fortgeführt, da sinkende Marktpreise den Margendruck erhöht haben.

- Vertrieb von Plasmaprobe aus der Onkologie-basierten Biobank zur Sammlung longitudinaler Daten und Proben von medikamentös behandelten Krebspatienten. Diese Probensammlung wurde in 2016 begonnen und umfasst Ende 2020 mehr als 21.000 Patienten. Der Markt im Feld der „Liquid-Biopsy“ Diagnostik ist wachsend.

- Erweiterung der Laborserviceangebote u.a. mit Multiplex-Färbungen zur Immuntypisierung von Krebsgewebe einschließlich bildgebender, algorithmischer Auswertung für die Entwicklung immunonkologischer Therapieverfahren. Diese neue Technologie wurde im Vorjahr erfolgreich etabliert und validiert. In 2020 wurde der Bereich weiter ausgebaut.

Diese neuen Geschäftsbereiche sind Basis für das Ziel, hochvolumige Aufträge zu erhalten und die Grundlagen für strategische Partnerschaften zu schaffen, in denen Individumed - z.B. durch „risk-sharing“ Modelle über Milestone Zahlungen - an der Produktentwicklung von Partnern partizipiert. Darüber hinaus bietet die Datenbank „Indivuetype“ die Aussicht, auch eigene, patentgeschützte Entdeckungen und Produktentwicklungen zu betreiben, um so die Werthaltigkeit von Individumed weiter zu steigern. So wurden bereits mehrere hundert potentiell therapeutische Proteine gefunden, für die ein Patentschutz geprüft wird. Zwei Verträge zur Medikamenten- Co-Entwicklung wurden mit einem Biotechnologieunternehmen geschlossen, wobei in dem ersten Projekt bereits nach wenigen Monaten mehrere Therapieansatzpunkte gefunden wurden, für die eine Wirkstoffentwicklung eingeleitet wurde.

Über einen Kooperationsvertrag zwischen IndivuTest und einem Hamburger Labor erzielte Individumed in 2020 Umsätze aus COVID-19 PCR Testungen in Höhe von TEUR 73 für die Bereitstellung von Laborkapazitäten und wissenschaftlichem Personal.

Der Umsatz stieg in 2020 trotz der Corona Krise insgesamt um 1,7% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 12.982 und liegt bei steigender Entwicklung damit im dritten Jahr im zweistelligen Millionenbereich. Es bestand die Erwartung, dass auch hochvolumige strategische Verträge zur gemeinsamen Produktentwicklung bereits in 2020 zu einer stärkeren Umsatzsteigerung beitragen würden. Diese Erwartung erfüllte sich durch verzögerte Vertragsverhandlungen nicht.

2.3 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die von der Gesellschaft für 2020 prognostizierte Umsatzsteigerung auf T€ 40.812 wurde nicht erreicht. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir unser Budget auf ein prognostiziertes Umsatzziel von TEUR 12.912 angepasst. Besonders im Bereich des Probenverkaufs konnten einige Verträge mit strategischen Partnern nicht in 2020 wie geplant abgeschlossen werden. Insgesamt erhöhte sich der Umsatz, trotz der Auswirkungen der Corona Pandemie gegenüber 2019 jedoch um 1,7% auf TEUR 12.982.

Das operative Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern war mit TEUR -18.967 deutlich negativer als im Vorjahr (TEUR -14.778), die in 2019 prognostizierte stabile Entwicklung konnte nicht gehalten werden. Wesentliche Treiber sind hier der aufgrund unseres Wachstums gestiegene Personalaufwand, die höheren Abschreibungen, die besonders aus der Aktivierung der Onkologie Datenbank resultieren, und der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Liquiditätsbestand zum Ende des Geschäftsjahres betrug TEUR 6.381. Wesentlich waren in diesem Zusammenhang zwei Kapitalerhöhungen durch bisherige und neue Gesellschafter.

2.4 Lage

2.4.1 Ertragslage

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2020 betrug TEUR -21.227 (2019: TEUR - 16.181).

In 2020 wurden Umsatzerlöse aus Kundenaufträgen von TEUR 12.848 (2019: TEUR 12.685) erzielt. Davon wurden 43,5 % (2019: 60 %) in Europa, 54,8 % (2019: 39 %) in den USA und 1,7 % (2019: 1 %) in Asien generiert.

Die Bestandsveränderung der Biobankproben betrug in 2020 TEUR -327 (2019: TEUR 4.119), der Plasmabankproben TEUR 1.428 (2019: TEUR 2.847) und der Routine Pathologie Proben TEUR 1.246 (2019: TEUR -976).

Der Materialaufwand von TEUR 8.174 (2019: TEUR 9.574) sank gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.373. Ursächlich hierfür war der Rückgang der Aufwendungen für Wareneinsatz um TEUR -1.678 sowie der Aufwendungen für Klinikkooperationen und Probensammlung in den USA, Polen und Singapur um TEUR -716.

Der Rohertrag lag im Geschäftsjahr 2020 56% (2019: 67%) bezogen auf die Umsatzerlöse aus Kundenaufträgen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12,8 %. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen der Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 159 in 2019 auf 175 in 2020.

In 2020 entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen von TEUR 12.405 (2019: TEUR 11.941). Als eine der wesentlichen Einzelpositionen ist der im Rahmen eines Collaboration Agreements mit einem Biotechnologieunternehmen gezahlte Forschungszuschuss zur Findung von Therapieansatzpunkten von TEUR 2.000 zu nennen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Jahr 2020 auf TEUR 983 (2019: TEUR 586). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr wird maßgeblich von dem Anstieg der unrealisierten Kursgewinne aus der Stichtagsbewertung um TEUR 381 beeinflusst.

Das Finanzergebnis beläuft sich im Geschäftsjahr 2020 auf TEUR -2.260 (2019: TEUR - 1.403), mit TEUR 2.137 hauptsächlich beeinflusst durch die Zinsaufwendungen für das Darlehen der Europäischen Investitionsbank.

2.4.2 Finanzlage

Der Liquiditätsbestand zum Abschlussstichtag 2020 betrug TEUR 6.381 (2019: TEUR 11.548).

In 2020 sind Individumed aus der Durchführung von Kapitalerhöhungen TEUR 17.310 zugeflossen.

Außerhalb der laufenden Geschäftstätigkeit wurde Liquidität von TEUR 93 für die Gewährung eines Darlehens an die IndivuTest GmbH verwendet.

Individumed verfügte zum Abschlussstichtag 2020 über eine Kontokorrentkreditlinie von TEUR 1.000 (2019: TEUR 7.000), die zum Jahresende nicht in Anspruch genommen wurde.

2.4.3 Vermögenslage

Das Anlagevermögen wuchs in 2020 auf TEUR 36.014 (2019: TEUR 32.361). Bis zum 31.12.2020 wurden insgesamt TEUR 33.006 in den Aufbau der Krebsdatenbank „Indivuetype“ investiert. Im Geschäftsjahr 2019 wurde das Wahlrecht zur Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen in Anspruch genommen, im aktuellen Geschäftsjahr wurden Entwicklungskosten i.H.v. TEUR 6.751 (2019: TEUR 26.255) aktiviert.

Der Bestand an Sachanlagen ist um TEUR 57 und die Investitionen in Software sind um TEUR 535 gesunken. Bei den Finanzanlagen ergibt sich eine Steigerung von TEUR 795, die mit TEUR 684 auf die Beteiligung an der Gnosis Data Analysis I.K.E, entfällt. Der Rest bezieht sich auf die Erhöhung bestehender Darlehen an das Tochterunternehmen IndivuTest GmbH sowie auf die Anteile an Individumed Italia S.r.l und Individumed Japan G.K..

Die Vorräte von TEUR 30.825 (2019: TEUR 26.953) erhöhten sich hinsichtlich des Plasmaprobenbestandes um TEUR 1.428, der Bestand von Biobankproben stieg um TEUR 1.747 und der Bestand von Routine Pathologieproben mit TEUR 591. Der Bestand an Rohstoffen erhöhte sich um TEUR 106.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen von TEUR 4.247 (2019: TEUR 10.842) zeigte sich ein wesentlicher Rückgang gegenüber 2019. Im Jahr 2019 wurden Forderungen gegenüber den Gesellschaftern aus der Kapitalerhöhung von TEUR 5.241 bilanziert, welche bis zum 31.12.2020 beglichen wurden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen blieben mit TEUR 3.712 unter dem Niveau des Vorjahres.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten von TEUR 468 (2019: TEUR 1.059) beinhaltet neben abgegrenzten Aufwendungen für Softwarelizenzen insbesondere abgegrenzte Gebühren aus Serviceverträgen mit der Individumed Inc..

Die Rückstellungen sind auf TEUR 2.092 (2019: TEUR 2.263) zurückgegangen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf geringe Rückstellungen für ausstehende Rechnungen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten liegen in 2020 mit TEUR 34.493 (2019: TEUR 35.231) leicht unter dem Vorjahr. Wesentlich ist hier der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.866 zu nennen.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognose und Chancen

Das Unternehmenskonzept basiert auf der weltweiten, engen Verzahnung industrieller Forschung mit einem global wachsenden Klinikverbund. Hierdurch interagiert Individumed direkt mit Patienten und Ärzten und kann deswegen nach wissenschaftlichen Standards und zugleich unter Verwendung identischer SOPs klinische Proben und Patientendaten gewinnen. Die wissenschaftliche Vergleichbarkeit der Gewebeproben und darin enthaltener biologischer Daten gilt nicht nur für die bereits eingelagerten,

sondern auch für die zukünftig in einem wesentlich größeren und globalen Netzwerk gesammelten Proben und Daten. Diese Ressource an umfassenden Daten aus archivierten Patientenkohorten und gezielt und neu gesammelten Proben befähigt Individumed in besonderer Weise, die Komplexität von Krebserkrankungen zu verstehen und damit eine wichtige Rolle in dem rasant wachsenden Feld der personalisierten Krebsmedizin einzunehmen. Die schnelle Technologieentwicklung sowohl im Hinblick auf eine kostengünstige umfassende Analytik von Proben als auch die IT-Möglichkeiten, extrem große Datenmengen zu beherrschen und zu analysieren, nutzt Individumed zum richtigen Zeitpunkt.

Indivumed verfügt über die hochwertigste Krebsdatenbank von gegenwärtig ca. 55.000 Patienten, die es ermöglicht, auch komplexe Analysen mit klinischen Daten zu verknüpfen. Diese einzigartige, ubiquitär benötigte Forschungsgrundlage nutzt Individumed geschäftlich in zweifacher Weise:

1. Der wesentliche Treiber der Entwicklung von Individumed liegt in dem Aufbau einer Krebsdatenbank, die in vielfältiger Weise genutzt wird. Einerseits werden Wissenschaftler weltweit die Möglichkeit haben, über gezielte Projektanfragen die Krebsdatenbank zu Forschungszwecken zu nutzen. Ein spezifischer Zugang zu geeigneten Analysetools steht dabei unterstützend zur Verfügung. Andererseits wird die Partnerschaft mit Pharma- und Biotechnologiefirmen einen wesentlichen Schwerpunkt bilden, in deren Rahmen nicht nur die Daten zugänglich sind, sondern weitere Proben in Projekte einfließen (sowohl archiviert wie auch prospektiv gesammelt), bei denen Individumed als Entwicklungspartner eingebunden ist und damit auch an der Werthaltigkeit der Produkte entweder über Milestone Zahlungen oder Lizenzrechte beteiligt wird.

In diesem Zusammenhang erfährt auch das Geschäftsmodell des Tochterunternehmens IndivuTest GmbH weiterhin Veränderung. Individumed erhebt mit den komplexen Daten für die Krebsdatenbank „IndivuType“ auch für Patienten nutzbare Daten, die die Aussagekraft der gegenwärtig angebotenen Diagnostik übertrifft. Indem Patienten zustimmen, ihre Daten durch Individumed auch wissenschaftlich nutzen zu lassen, eröffnet sich die Möglichkeit, die Analysekosten nicht mehr dem Patienten in Rechnung zu stellen, sondern sich nur die Auswertung der Daten für onkologische Therapiesuche vergüten zu lassen. Hierdurch wird mit einer erheblichen Zunahme der Patientenzahlen gerechnet.

2. Seit Jahren kontinuierlich wachsend, bietet Individumed ein auf Forschungsservice basiertes Geschäft an. Hierbei werden der Industrie und akademischen Einrichtungen Dienstleistungen basierend auf „Service-for-fee“-Verträgen angeboten, die auf dem kombinierten Angebot des Zugangs zur Proben- und Datenbank und Laboranalytik bestehen. Dieses Dienstleistungsangebot soll ausgebaut werden und zum Wachstum des Unternehmens beitragen. Dabei soll unter anderem der Verkauf der hochwertigen Individumed Proben durch den Verkauf von Routine Pathologie Proben ergänzt bzw. teilweise ersetzt werden. Neue Labordienstleistungen erweitern das Serviceangebot und sollen ebenfalls zu einer Umsatzsteigerung beitragen. Weiterhin soll der Marketingbereich verstärkt und der Ausbau des Vertriebssystems vorangetrieben werden.

Die US-Tochter Individumed Inc. ist vertraglich exklusiver Vertriebspartner für die Individumed und nimmt keine unabhängigen eigenen Aufträge an. Individumed Inc. baut für Individumed das klinische Netzwerk in den USA aus und agiert als Vertriebsorganisation. Dies wird kostendeckend von der Individumed vergütet, die ansonsten die Verantwortung für sämtliche Aufträge in den USA übernimmt. Ein wichtiger Schritt sowohl für den Ausbau des traditionellen Servicegeschäftes, aber auch zum Aufbau der Krebsdatenbank, war die Inbetriebnahme eines Labors und zentralen Lagers in Frederick, Maryland, USA Anfang 2019. Hier findet die Lagerung, Qualitätssicherung und Prozessierung der in den USA gesammelten Proben statt.

Indivumed plant für 2021 Umsatzerlöse von ca. TEUR 23.362 aus Kundenaufträgen. Aufgrund geplanter Investitionen in das Wachstum sowohl im Bereich des Servicegeschäftes, vor allem aber in den Aufbau der globalen Krebsdatenbank (Gewebeprobenanalytik / portale IT-Lösung, Bioinformatik) und vermehrte Vermarktung von Datensätzen wird ein negatives operatives Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern erwartet, das im Vergleich zu 2020 stabil bleiben soll. Der für das Wachstum erforderliche Liquiditätsbedarf wird in 2021 durch den Bestand an liquiden Mitteln zum Jahresbeginn, erwartete Einnahmen, das Darlehen der Europäischen Investitionsbank sowie eine weitere Kapitalerhöhung gedeckt.

Der im Vorjahr prognostizierte Anstieg der Patientendaten auf knapp 60.000 Patienten per Ende 2020 konnte Corona bedingt nicht erzielt werden.

In 2021 plant Individumed einen signifikanten Ausbau des Kliniknetzwerkes in Südamerika, Europa und Asien. Hierdurch soll die Zahl der Patientendaten im Biobankbereich von 34.000 zum Ende des Geschäftsjahres 2020 auf knapp 40.000 Patienten per Ende 2021 und 50.000 Patienten per Ende 2022 angehoben werden. Damit wird die führende Stellung von Individumed als Unternehmen zur Individualisierung der Krebstherapie gefestigt und die Datenbank wird im Rahmen von Medikamenten- und Diagnostika-Entwicklungsprogrammen der pharmazeutischen Industrie zu einer erheblichen Umsatz- und Wertsteigerung von Individumed führen.

Indivumed ist heute bereits international als qualitativ führend im Markt für Biobanken und damit verbundene Gewebeanalysen angesehen. Durch eine Skalierung der Ressourcen sollen die geschäftlichen Limitationen, die sich aus fehlender Verfügbarkeit von Proben und Daten ergeben, überwunden werden.

3.2 Risiken

Die Gesellschaft schätzt die Risiken als bewältigbar ein.

Im Vergleich zu anderen Serviceunternehmen hat Individumed relevante Aufwendungen aufgrund der personalintensiven Infrastruktur, die eine Voraussetzung für die Qualität der Proben- und Datenbank bilden. Hier muss das Probenaufkommen den damit verbundenen Kosten gerecht werden. Dies gelingt nur bei einer Auswahl an leistungsstarken Kliniken mit hohem Patientenaufkommen und einer ausreichenden Gewebeerzeugung. Der Ausfall leistungsstarker Kliniken stellt ein Risiko dar. Diesem Risiko wird durch Anreize, die die Zusammenarbeit mit Individumed für Kliniken attraktiv machen, entgegengewirkt.

Bezüglich der Planungen zum Ausbau des Forschungsservice bestehen Risiken in der wachsenden Konkurrenz im Dienstleistungsservice für Pharmaunternehmen, wobei die Zunahme an Biobanken insbesondere im akademischen, aber auch im industriellen Bereich ein weiteres Risiko für die Umsetzung der Geschäftsplanung beinhaltet. Durch konsequente Nutzung des Qualitätsaspektes und Intensivierung der Vermarktung von Individumed soll dem entgegengewirkt werden.

Im Hinblick auf die Investitionen in die Krebsdatenbank und deren partnerschaftliche Nutzung bzw. durch Vergabe von Nutzungslizenzen bestehen ebenfalls Risiken durch das zunehmende Aufkommen verschiedener Datenbanken sowohl im akademischen, aber auch industriellen Bereich, die allerdings in keinem uns bekannten Fall die Proben- und Datenqualität von Individumed als Grundlage haben. Deswegen basieren alle gegenwärtig existierenden oder im Entstehen befindlichen Datenbanken nach heutigem Kenntnisstand ausschließlich auf genetischen Datenerhebungen (bei denen die Gewebequalität aufgrund der Stabilität von DNA eine untergeordnete Rolle spielt) sowie auf der Verwertung von klinischen Daten. Individumed nimmt eine Vorreiterrolle beim Aufbau einer „Multiomics“ Datenbank ein, die zwingend eine Gewebeerzeugung nach den von Individumed etablierten Standards erfordert. Ohne diese Qualität sind „Multiomics“ Analysen nicht sinnvoll. Das Hauptrisiko besteht für Individumed darin, dass das Wachstum des Kliniknetzwerkes, und davon abhängig der Probenanalytik und der Datenverwertung nicht schnell genug umgesetzt wird und daher Konkurrenten die Chance bekommen, aufzuholen. Ein zeitnahes Umsetzen dieses Projektes trägt maßgeblich zur Risikominimierung bei und hängt an einer ausreichenden Finanzierung. Deswegen sind weitere Kapitalerhöhungen unumgänglich.

Für die erfolgreiche Entwicklung von Individumed wird es entscheidend sein, den Vorsprung in der standardisierten Gewinnung von Gewebeproben, klinischen Daten und insbesondere den Multiomics Datensätzen, sowie deren Analytik zu halten bzw. auszubauen. Insbesondere in den USA sind in den letzten Jahren verschiedene Unternehmen gegründet worden, um die Analytik genetischer Daten zusammen mit klinischen Daten zu nutzen. Um Zusammenhänge bei Krebserkrankungen auf genetischer Ebene zu verstehen, bedarf es wesentlich größerer Patientenkollektive, dafür allerdings nicht der Gewebestandardisierung, über die Individumed verfügt. Die Aussagekraft bleibt bei genetischen Daten in jedem Fall limitiert, wohingegen Individumed durch die wesentlich umfangreichere Vermessung der Tumorbiologie bei jedem einzelnen Patienten schneller und bei kleineren Patientenkollektiven therapeutisch nutzbare Ansatzpunkte finden kann. Es ist aber zu erwarten, dass sich bei dem absehbaren Erfolg des Individumed Ansatzes Konkurrenz entwickeln wird.

Für die klinische Diagnostik bei dem Tochterunternehmen IndivuTest GmbH stellen die Diagnoseangebote durch konkurrierende Verfahren und Angebote verschiedener Firmen und Laborpraxen eine Bedrohung für die Geschäftsentwicklung dar. Durch die Integration der Analytik in die Krebsdatenbank mit Berichtserstellung für die kooperierenden Onkologen wird die wissenschaftliche Basis der Datenanalyse für die Identifikation von therapeutischen Ansatzpunkten für den Onkologen verbreitert und zugleich werden die Patientenkosten für einen Gewebetest deutlich reduziert, was sich positiv auf die Vermarktung und Umsatzentwicklung auswirken sollte.

Die Corona-Pandemie hat in 2020 dazu geführt, dass das Probenaufkommen aus den Kliniken erheblich niedriger ausfiel als ursprünglich geplant, da Operationen verschoben wurden bzw. der Zugang zu Kliniken und Patienten externen Mitarbeitern nicht möglich war. Für größere Geschäftsabschlüsse hat sich die fehlende persönliche Interaktionsmöglichkeit (insbesondere bei Neukunden) sowie die durch Homeoffice Regelungen verzögerten Entscheidungsprozesse in Unternehmen negativ

bemerkbar gemacht und zu Verzögerungen in der Entwicklung von Kooperationsverträgen geführt. Wir erwarten, dass sich zumindest bis Mitte 2021 die Situation nicht völlig normalisieren wird und dass wir in 2021 weniger Klinikkooperationen für die Sammlung von IndivUType Proben und Daten als geplant, abschließen werden. Dies wird die angenommene Entwicklung unserer globalen Onkologie Datenbank verzögern. Für die Jahresplanung 2021 gehen wir deswegen auch davon aus, dass sich größere Vertragsabschlüsse zumindest bis in die zweite Jahreshälfte verlagern. Darüber hinaus besteht eine Unsicherheit durch den Pandemieverlauf und den schwer abschätzbaren politischen Umgang mit der Pandemie.

Zur Sicherstellung des geplanten Wachstums ist Indivumed auch künftig auf ausreichende Finanzmittel angewiesen. Durch das Darlehen der Europäischen Investitionsbank, zusätzliche Einnahmen und weitere Gesellschafterdarlehen ist die finanzielle Wachstumsgrundlage gegeben.

Zum Abschlussstichtag 2020 bestanden USD-Forderungen von TEUR 1.580 und USD-Liquiditätsbestände von TEUR 754, die nicht gegen die Entwicklung des Devisenkurses gesichert sind, da sie im Wesentlichen in USD verwendet werden sollen.

Hamburg, 28. April 2021

Indivumed GmbH

gez. Prof. Dr. Hartmut Juhl

DATUM DER FESTSTELLUNG

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde am 19. Mai 2021 festgestellt.

ERGEBNISVERWENDUNGSBESCHLUSS

Die Gesellschafterversammlung hat analog zum Ergebnisverwendungsvorschlag beschlossen, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 55.805.448,71 - bestehend aus dem Verlustvortrag von EUR 34.578.116,74 und dem Jahresfehlbetrag von 21.227.331,97 - auf neue Rechnung vorzutragen.
